

Wirtschaftliche Perspektiven in MOSOE, November 2024

**Positive Dynamik bei Privatkonsum und
Investitionen, aber zweite Trump-Präsidentschaft
bringt viele Herausforderungen mit sich**

Richard Grieveson, Stellv. Direktor, wiiw

1. Auswirkungen von Trumps Sieg auf MOSOE

Er ist zurück



Trump 2.0: Wie können wir die Welt und die Macht der USA verstehen, die Trump übernimmt?

Militär: Der unipolare Moment der USA ist schon lange vorbei.

- Zumindest seit der Invasion in Georgien 2008, auf die die USA nur begrenzt reagiert haben.
- China ist ein militärischer Konkurrent.
- Die US-Bevölkerung hat keinen Appetit auf ausländische Kriege.

In wirtschaftlicher und geoökonomischer Hinsicht befinden sich die USA bereits in einem Krieg mit China.

- Begonnen in der zweiten Amtszeit von Obama, verstärkt durch Trump und Biden.
- China ist in vielen Bereichen führend oder ein Konkurrent.
- Die Ergreifung von Maßnahmen zur Bekämpfung dieses Phänomens ist eine überparteiliche Position in den USA.

In finanzieller Hinsicht ist die Welt noch einigermaßen unipolar.

- Rund 60 % der weltweiten Reserven sind in US-Dollar, was seit 1995 praktisch unverändert ist.
- Dies gibt Trump eine Menge potenzieller Macht bei Finanzsanktionen.

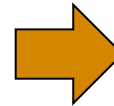
Es wird eine gewisse Kontinuität geben, aber es wird auch Unterschiede zu Biden geben, und die sind wichtig:

1. Trump wird die Kapazität der Institutionen beschädigen, so dass die USA ein weniger kompetenter und kohärenter Akteur auf der Welt sein werden.
2. Er hat jetzt viel mehr Handlungsspielraum.
3. Er wird die Zölle auf China und möglicherweise auch auf Europa erhöhen.
4. Seine Politik in den USA wird sich inflationär auswirken, was höhere Kreditkosten für die Weltwirtschaft bedeutet.
5. Er wird die Ukraine zu Verhandlungen drängen, aber er wird den Krieg nicht unbedingt schnell beenden.
6. Er wird Israel wahrscheinlich mehr Handlungsfreiheit geben, was zu weiterer Instabilität im Nahen Osten führen könnte (mit Auswirkungen auf Europa)



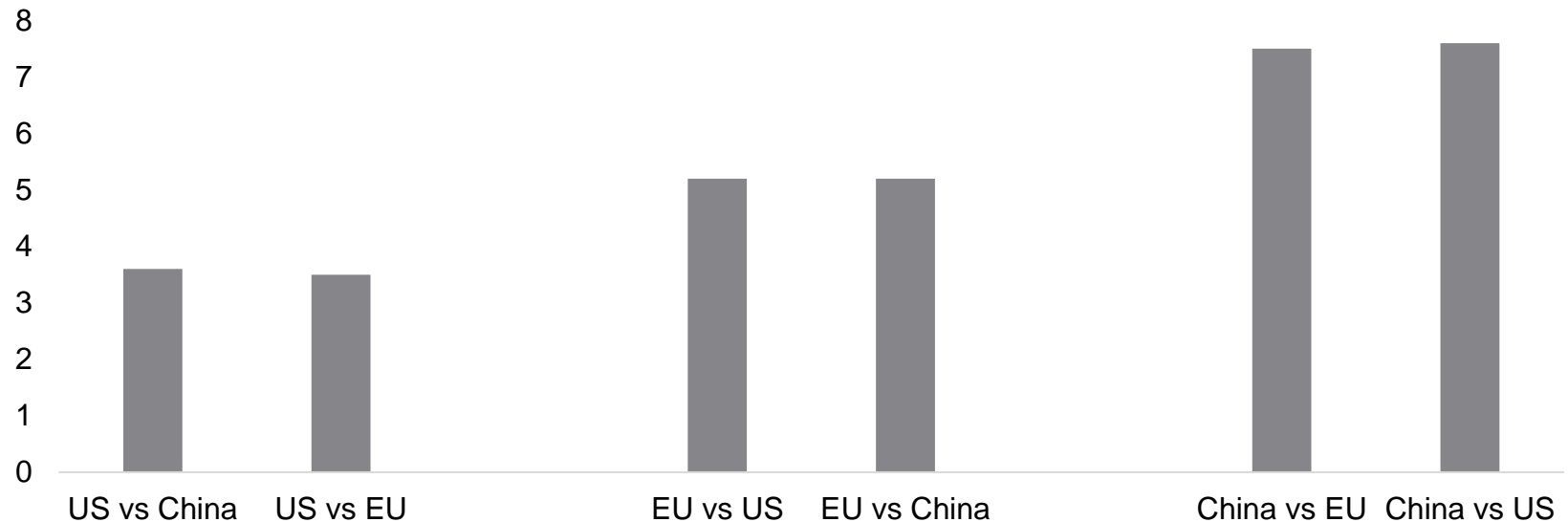
Was dies für MOSOE bedeutet:

1. Zölle werden uns wirtschaftlich schaden. Deutschland ist am stärksten betroffen, mit direkten Auswirkungen auf MOSOE.



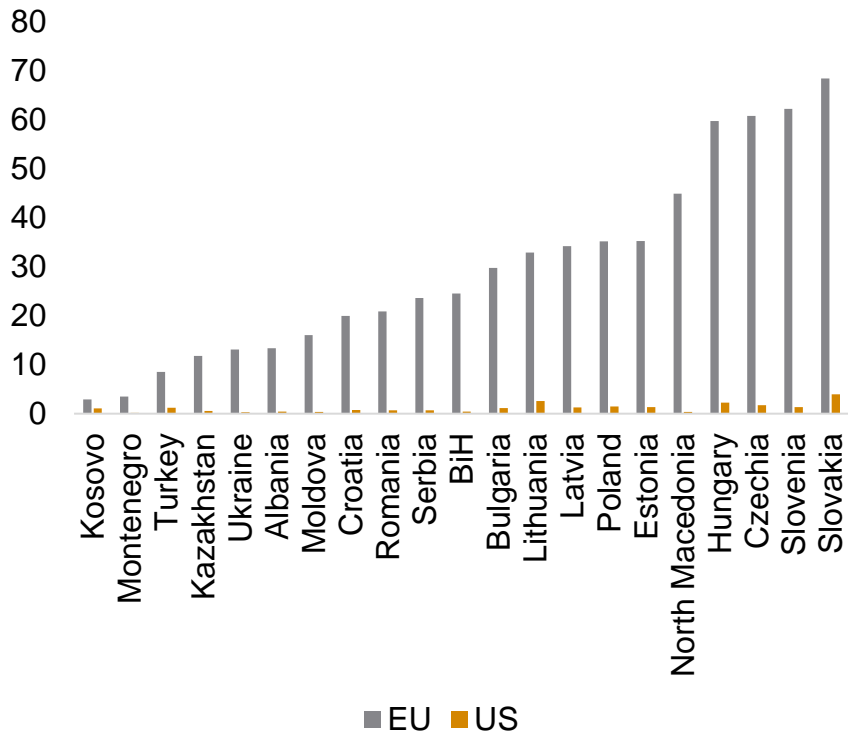
Selbst wenn die USA die Zölle gegenüber der EU und China „nur“ auf 10 % anhebt, würde dies eine Verdreifachung des derzeitigen Niveaus bedeuten.

Derzeitige Durchschnittszölle auf Wareneinfuhren, %

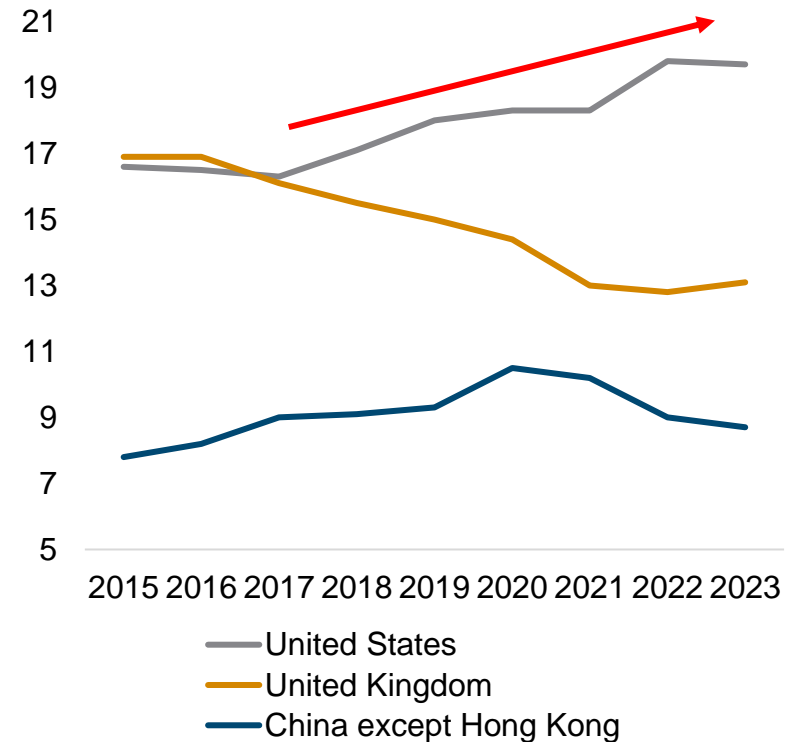


Gesamteinkommenseffekte für die EU begrenzt (-0.05%), aber große negative Auswirkungen auf CESEE-Exporteure über Deutschland

MOSOE Exporte, % des Gesamtwertes, 2023



EU Exporte, % des Gesamtwertes



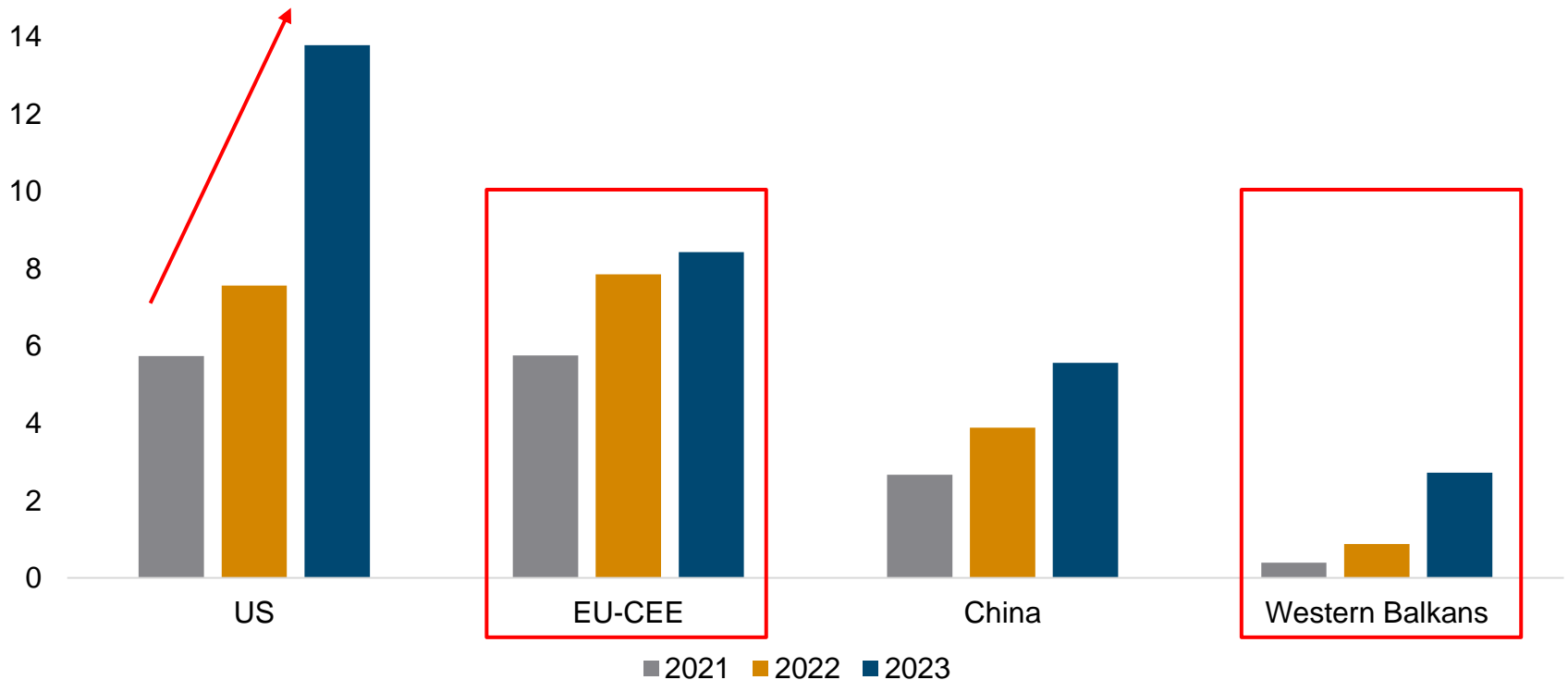
Was dies für MOSOE bedeutet:

1. Zölle werden uns wirtschaftlich schaden. Deutschland ist am stärksten betroffen, mit direkten Auswirkungen auf MOSOE.
2. Der europäischen Industrie stehen weitere schwierige Tage bevor, die den MOSOE-Staaten schaden werden.
3. Verteidigungsausgaben werden weiter steigen.
4. Wenn die Ukraine zu einer schlechten Friedensregelung gezwungen wird, wird dies auch für die meisten anderen Länder des MOSOE schlecht sein.
5. Politisch kann sich auf dem westlichen Balkan viel ändern.



Deutsche Investitionen fließen bereits in die USA (obwohl sie derzeit auch in MOSOE zunehmen)

Deutsche Greenfield-Investitionen in ausgewählten Märkten, neu zugesagtes Kapital, Mrd. EUR



Selten waren wir so sehr auf die USA angewiesen wie jetzt

1. Sicherheit:

- Rund 100.000 amerikanische Militärangehörige in Europa.
- Die Ukraine könnte ohne amerikanische Waffen und Geheimdienstinformationen nicht überleben.
- Nur die USA können die NATO-Operationen koordinieren.
- Europa verfügt nicht über eine unabhängige nukleare Abschreckung.

2. Wirtschaft:

- Ohne die US-Nachfrage wäre die EU-Wirtschaft in einer noch schlechteren Lage.

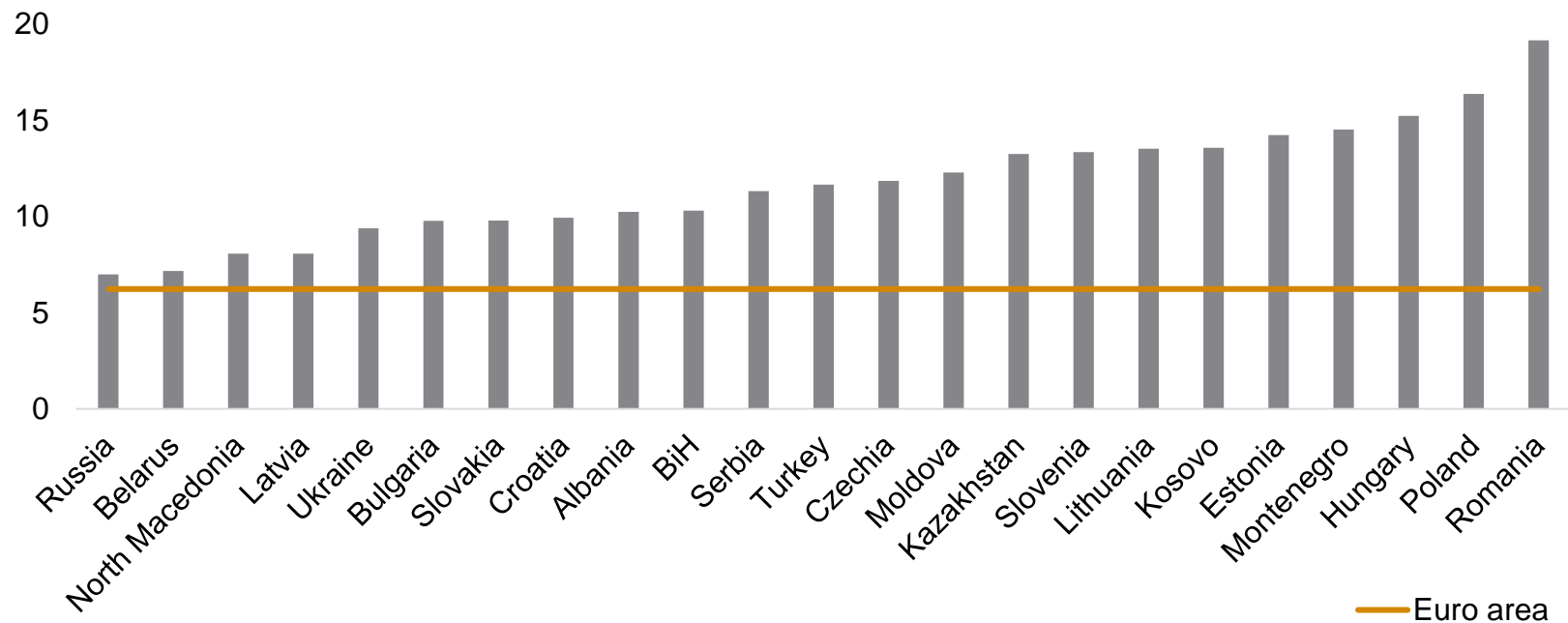
3. Energie:

- Die Einfuhren von verflüssigtem Erdgas (LNG) aus den USA waren wichtig, um die Abkehr vom russischen Gas zu bewältigen.

Aber, gibt es Gründe, optimistisch zu sein?

#1 Als Trump das letzte Mal Präsident war, hatte MOSOE drei großartige Jahre (vor dem COVID)

Kumuliertes reales BIP-Wachstum in den ersten drei Jahren der ersten Trump-Präsidentschaft (2017-2019), %



#2 Auch ohne eine große Strategie könnte die EU zu einer Politik gedrängt werden, die der Wirtschaft und insbesondere den MOSOE-Staaten zugute kommt

1. Europa wird viel mehr in die Verteidigung investieren müssen. Dies wird sich positiv auf die europäische Industrie auswirken, die häufig in den MOSOE-Ländern angesiedelt ist.
2. Wenn die EU zu einer umfassenden Integration gezwungen wird, könnte dies der Beginn einer neuen Entwicklungsphase für die EU und die MOE-Länder sein.
3. Auch könnte die EU-Erweiterung mit neuer Energie vorangetrieben werden, da ihre geopolitische Bedeutung erkannt wird und auch, was sie bringen wird (wichtige Rohstoffe, grüne Energie usw.).
4. Wenn es mehr geoökonomischen Konkurrenz gibt, wird Nearshoring wahrscheinlicher, was den MOSOE-Staaten zugute kommt...

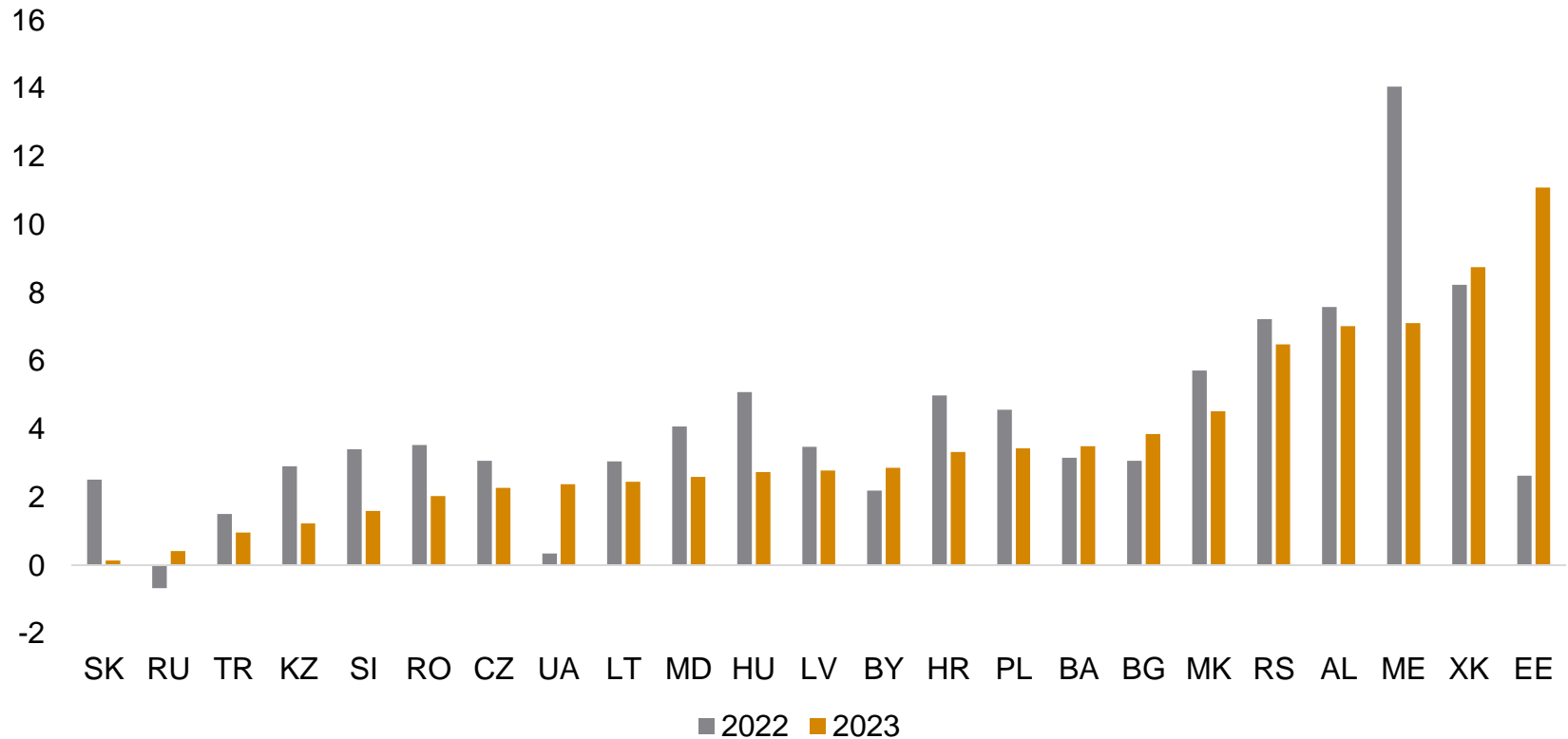
Gibt es schon Anzeichen für Nearshoring?

Das Argument, das dafür spricht:

- Wegen der Pandemie und des Krieges in der Ukraine werden westeuropäische Investoren wegen langer Lieferketten nervös.
- Daher werden sie mehr in MOSOE investieren und dabei einen Teil ihrer Kostenwettbewerbsfähigkeit aufgeben, um die Lieferketten robuster zu machen.

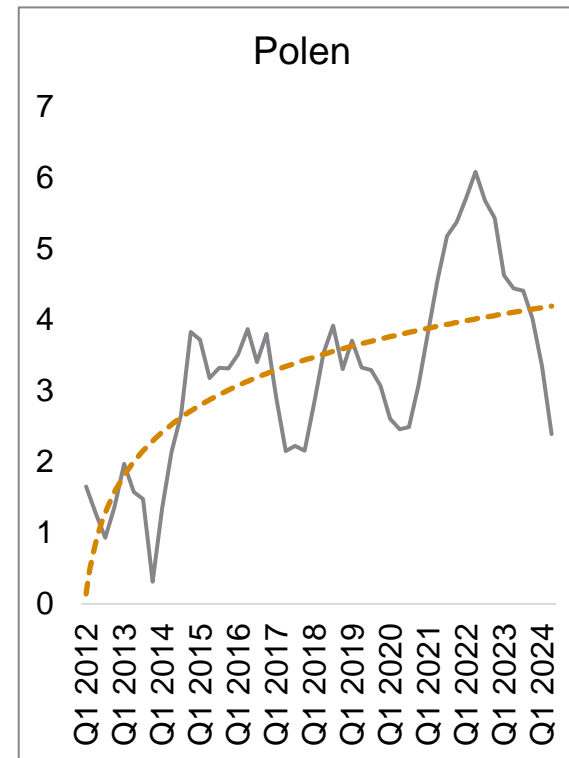
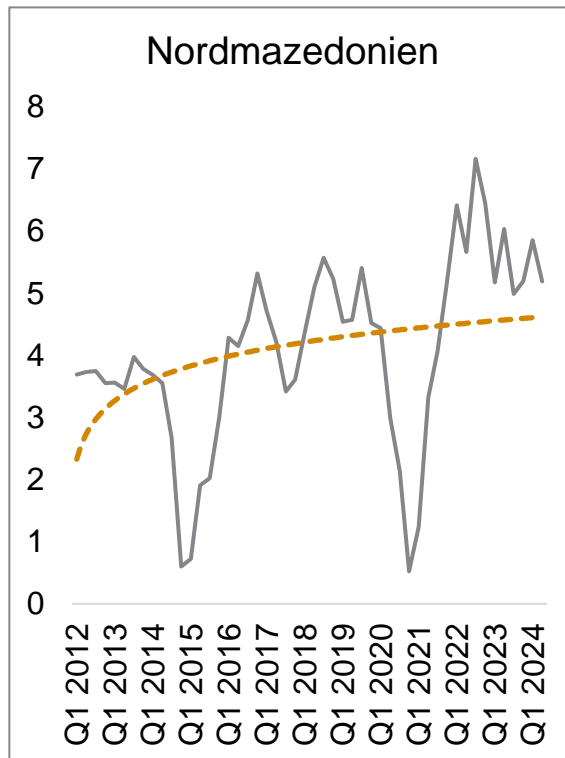
Ausländische Investoren zeigen Interesse, v. a. an Südosteuropa

Zufluss ausländischer Direktinvestitionen (AID) pro Jahr, % des BIP



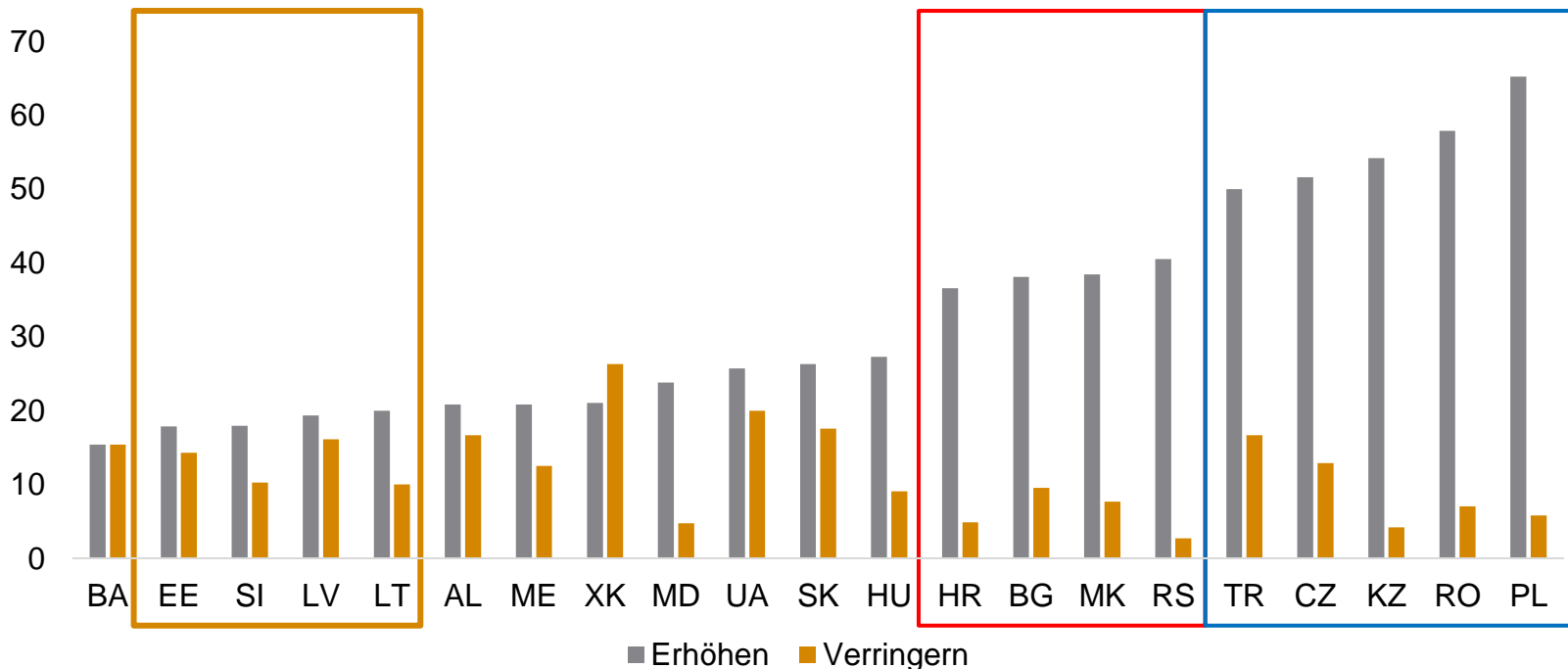
Bis jetzt anzeichen für „Near-Shoring“ in einigen Westbalkanländern, sonst aber kaum – primär auf Grund des Arbeitskräftemangels

ADI (grau) vs. **logarithmischer Verlauf (orange)**, % des BIP



Aber...die meisten ausländischen Unternehmen in Polen, Rumänien, Kasachstan, Tschechien und der Türkei wollen ihre Investitionen bis 2025 erhöhen

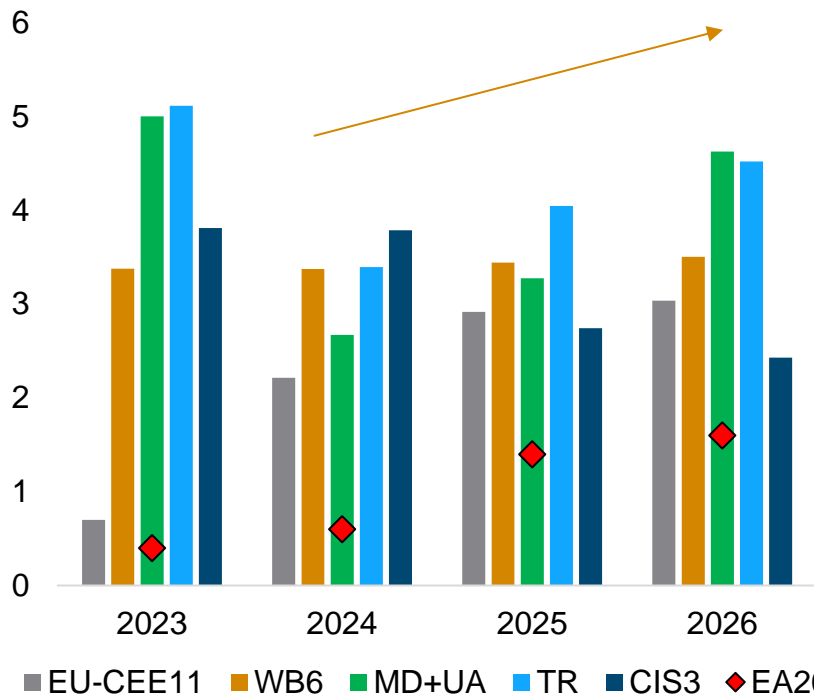
Unternehmen, die planen, ihre Investitionen im Jahr 2025 zu erhöhen oder zu verringern, in % aller Befragten aus jedem Markt



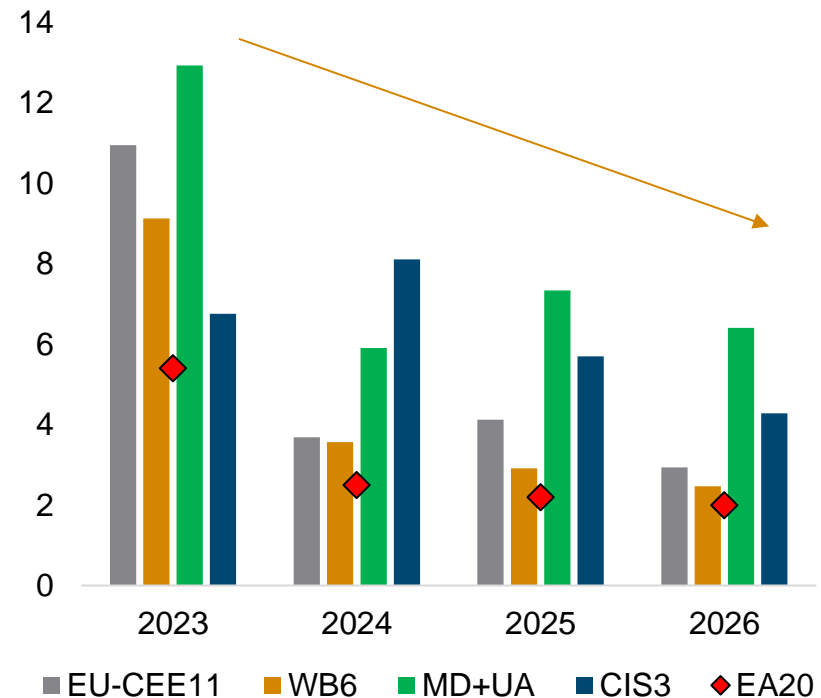
2. wiiw Oktober 2024 Prognosen

Ein allgemein positiver Ausblick für MOSOE: Das Wachstum steigt, die Inflation sinkt.

Reales BIP-Wachstum, % pro Jahr



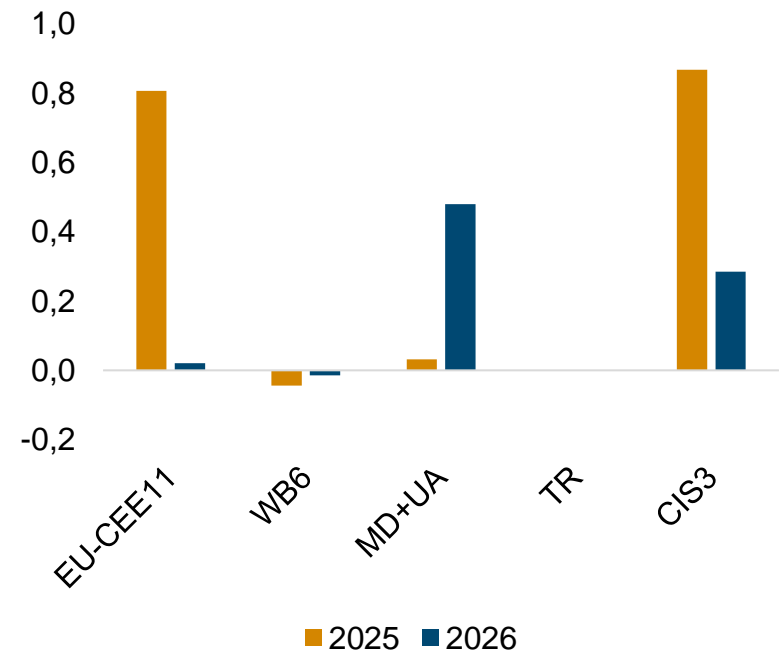
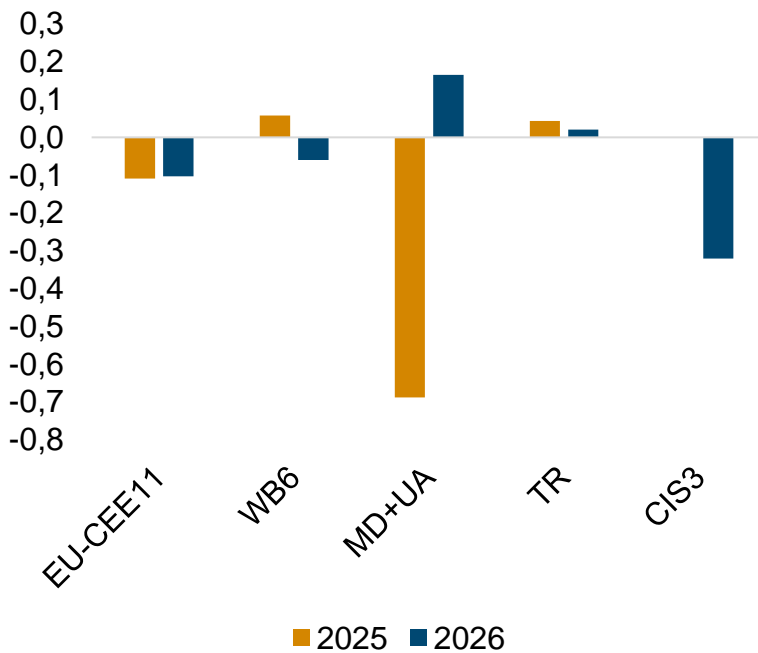
Verbraucherpreisindex, % pro Jahr



Anmerkung: Die Türkei wurde auf Grund der hohen Inflationswerte nicht in die grafische Darstellung miteinbezogen. Quelle: wiiw Prognosen vom Herbst 2024.

Veränderte Prognosen seit Sommer: Schwächeres Wachstum in EU-MOE; durchwachsene Situation in der übrigen Region.

Veränderte Prognosen für Wachstum (links) und Inflation (rechts) seit Sommer, %-P.



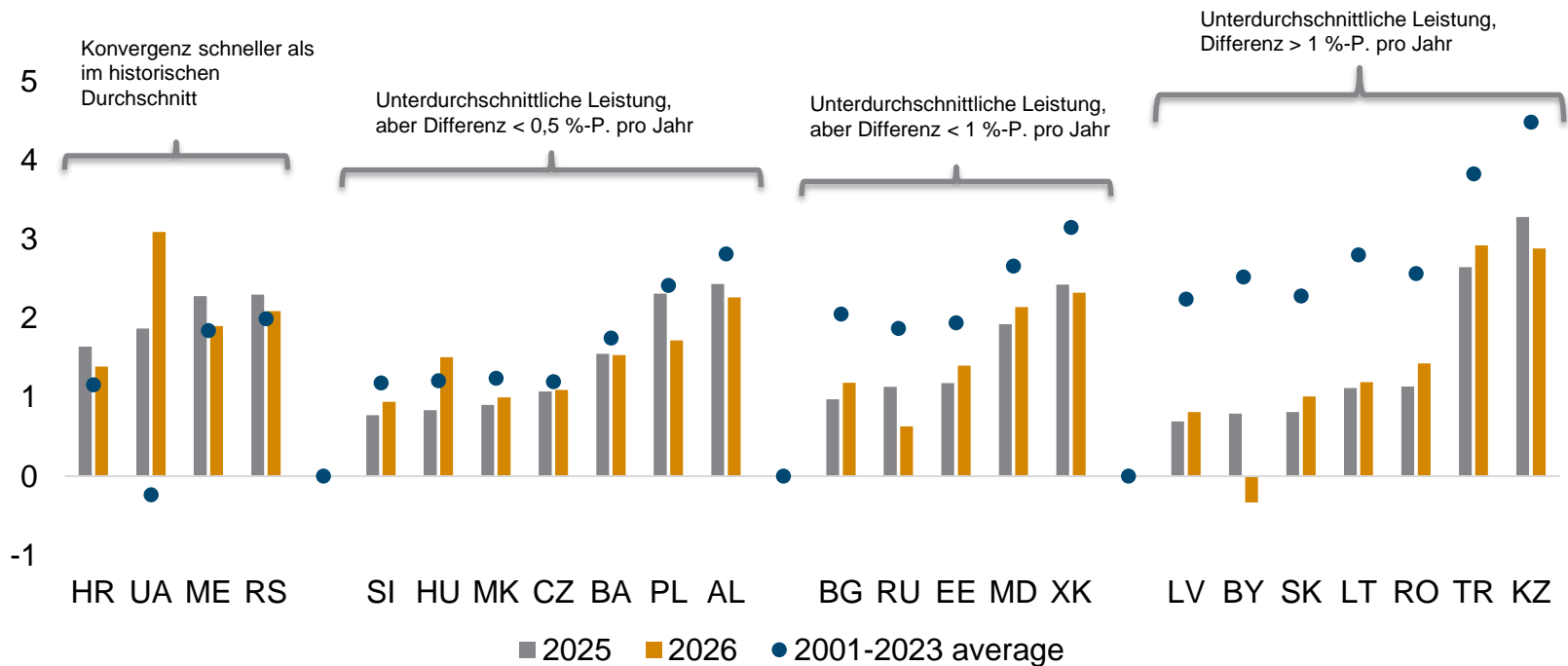
2025-2026 werden die am stärksten wachsenden Volkswirtschaften Kasachstan, die Türkei, die Ukraine und Teile des Westbalkans sein

Reales BIP-Wachstum, % pro Jahr



Die meisten Länder werden 2025-2026 nicht mit ihrer bisherigen Konvergenzleistung Schritt halten können, doch einige wenige werden sie toppen.

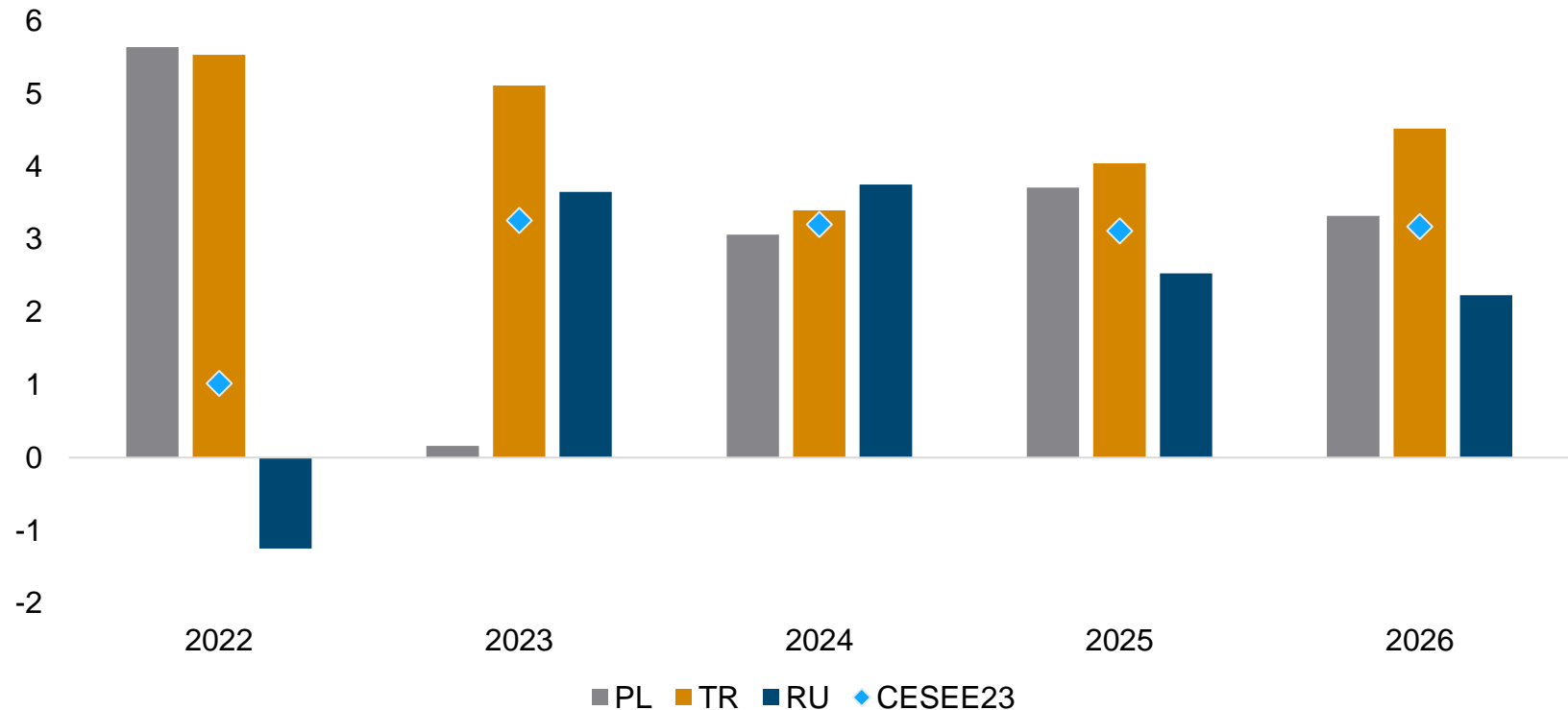
Reales BIP-Wachstum, %-P-Differenz zur Euro-Zone



Anmerkung: Ein positiver Wert bedeutet, dass die Wirtschaft des Landes rascher wächst als die Euro-Zone insgesamt. Quelle: wiiw Prognosen vom Sommer 2024.

Perspektiven für „die großen Drei“: Russlands Boom erfährt einen Dämpfer, die Türkei einen Auftrieb und Polen holt auf.

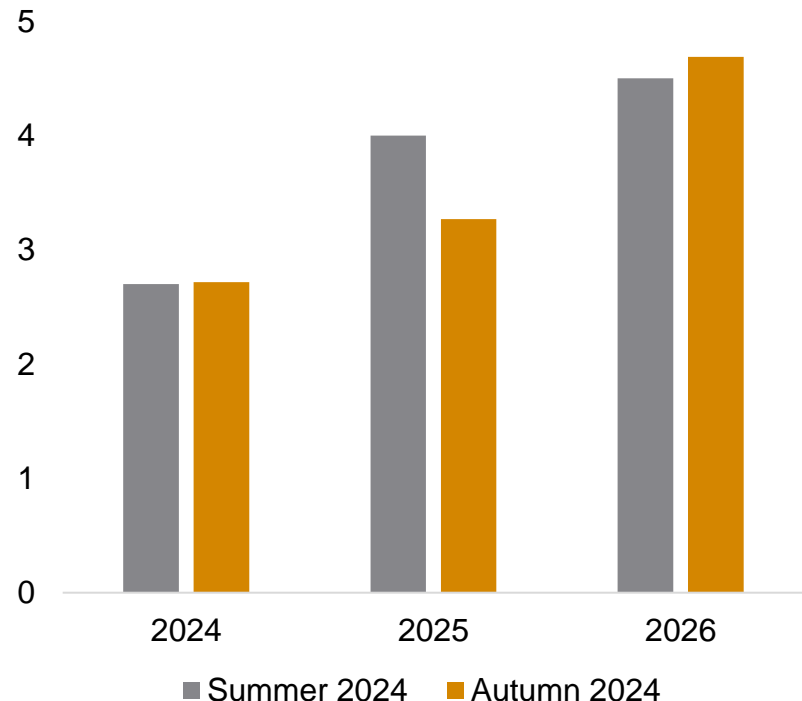
Reales BIP-Wachstum, % pro Jahr



Perspektiven für die Ukraine: Der Winter wird hart.

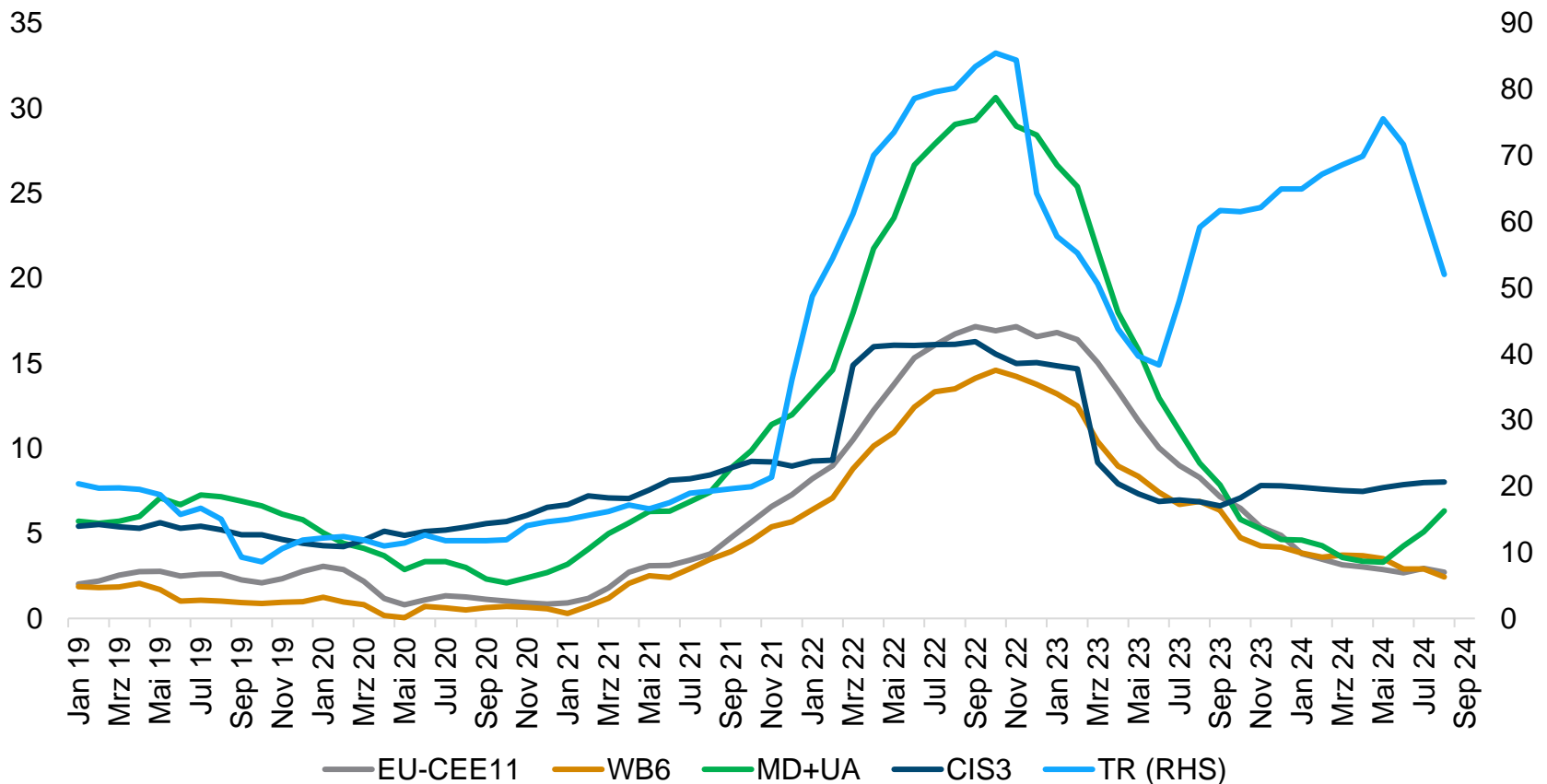
- Die Wachstumsprognose für 2025 wurde nach unten revidiert auf Grund von:
 - russischen Angriffen auf die Energieversorgung;
 - Arbeitskräftemangel;
 - Trockenperioden, die zu geringeren landwirtschaftlichen Exporten führen.
- Wir gehen davon aus, dass die Ukraine 2025-2026 genug externe Hilfe erhalten wird, um den Krieg nicht zu verlieren.
- Entscheidende Wachstumsfaktoren für 2025-2026 sind Privatkonsum und –investitionen sowie der Wiederaufbau kritischer Infrastruktur.
- Maßgebliche Risikofaktoren sind die Unsicherheit bzgl. externer Förderungen und dem weiteren Verlauf des Krieges.

Reales BIP-Wachstum, % pro Jahr



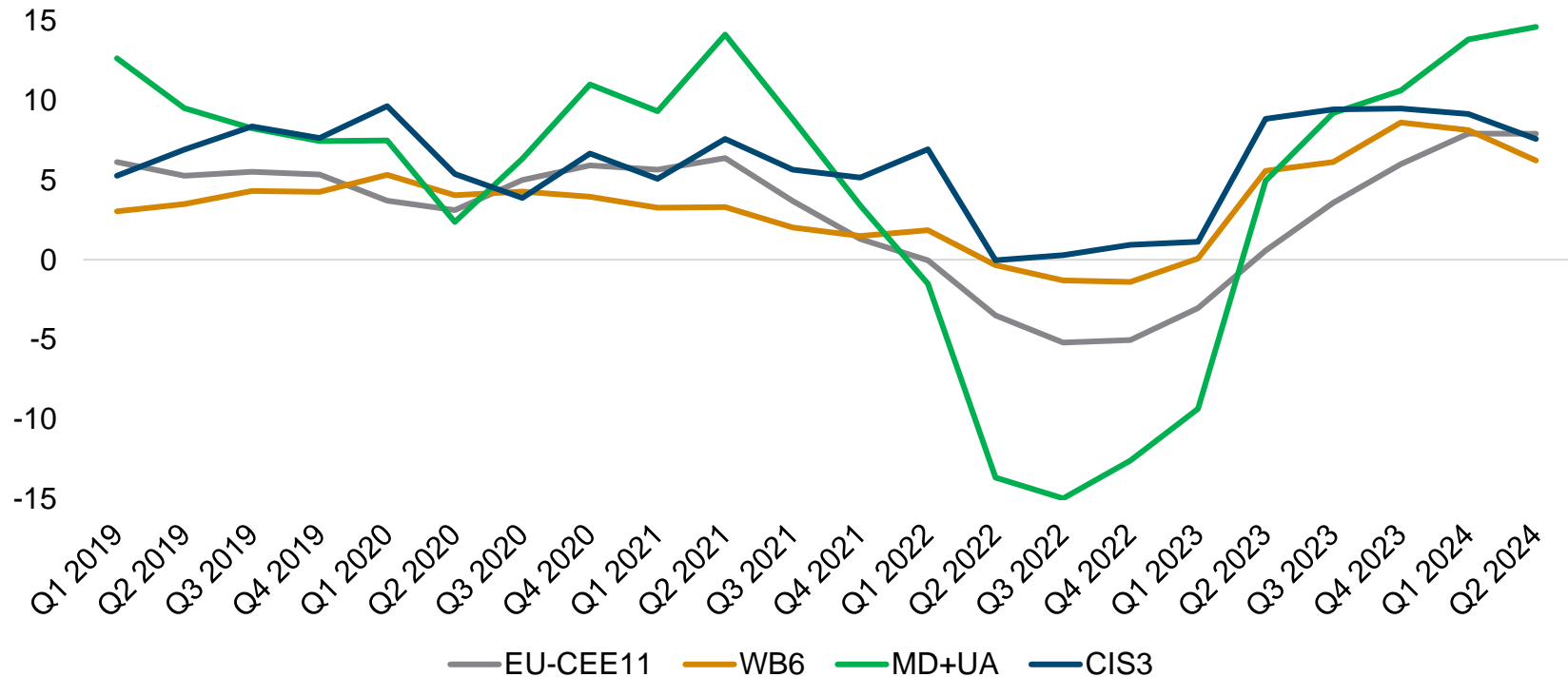
Die Inflation wird in den meisten Ländern moderat bleiben...

Verbraucherpreisinflation, % pro Jahr



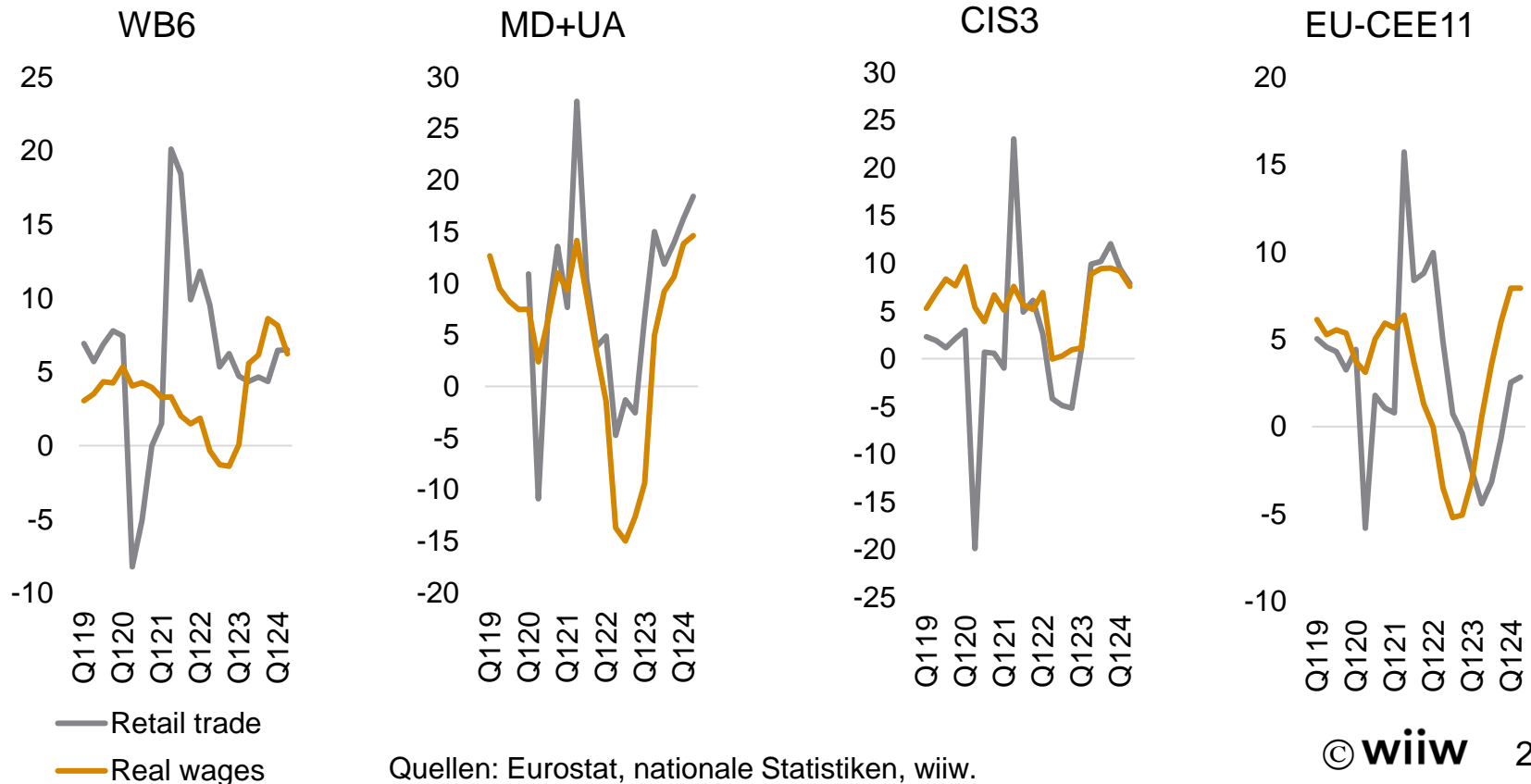
Die Reallöhne steigen nun schon seit einiger Zeit stark an und treiben den Privatkonsum an

An den Verbraucherpreisindex angepasste Reallöhne, prozentuale Veränderung gegenüber dem jew. Vorjahr



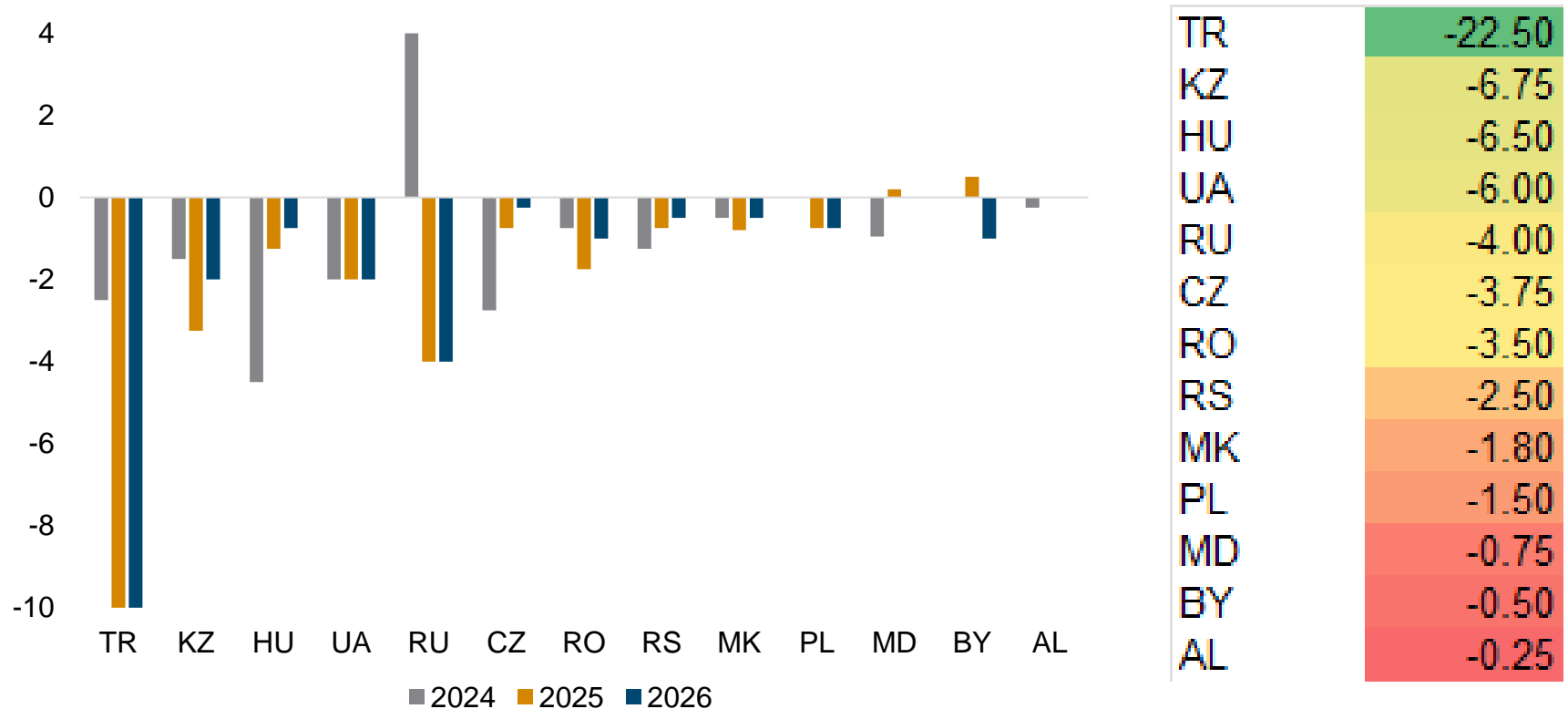
Die höheren Reallöhne werden weitgehend ausgegeben (in EU-MOE gibt es aber noch Luft nach oben)

Einzelhandelsumsatzvolumen vs. Reallöhne, prozentuale Veränderung gegenüber dem jew. Vorjahr



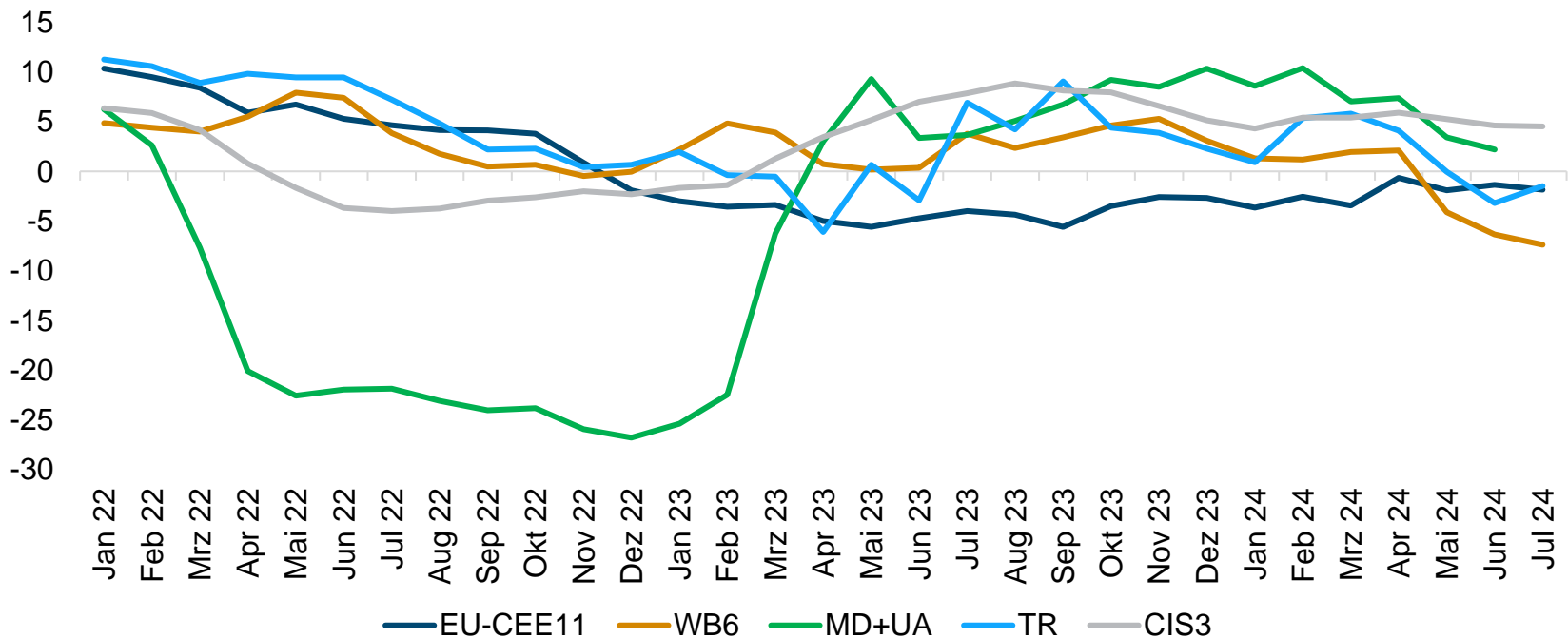
... und einer Geldlockerungspolitik, die eine günstigere Kreditaufnahme ermöglicht.

Voraussichtliche Änderungen des Leitzinssatzes, %-P. pro Jahr (links) und kumulative Änderung über 2024-2026 (rechts)



Die primäre (negative) Veränderung über den Sommer betrifft den Abschwung des Industriesektors.

Industrieproduktion, prozentuale Veränderung gegenüber dem Vorjahr, gleitender 3-Monatsdurchschnitt



Stärken und Chancen:

- ✓ Deutlich schnelleres Wachstum und bessere Wachstumsaussichten als in Westeuropa.
- ✓ Sowohl geografisch als auch institutionell näher an Westeuropa als jeder andere Emerging Markets.
- ✓ Near- und Friendshoring-Potenzial könnte große neue Investitionen nach sich ziehen.
- ✓ Wachsende Mittelschicht und Verbrauchermarkt.
- ✓ Viele gute (und manchmal sich verbessernde) institutionelle Rahmenbedingungen.
- ✓ Der Wiederaufbau der Ukraine könnte einen regionalen Boom auslösen.
- ✓ Die EU-Erweiterung würde eine bessere Infrastruktur und bessere Institutionen sowie neue, schnell wachsende Märkte bedeuten.

Schwachstellen und Gefahren:

- ❖ Demografischer Rückgang und bisher nur mäßige politische Reaktion.
- ❖ Gewisse institutionelle Rückschritte.
- ❖ Größter Krieg in Mittel- und Osteuropa seit 1945 mit potenziellen Ausstrahlungseffekten.
- ❖ Die Abkehr der USA von der Region würde zu Instabilität führen.
- ❖ Zunehmend ernsthafte chinesische Konkurrenz in vielen Geschäftsbereichen.